

BAD LIEBENWERDA

Der Stadtschreiber

Informationsblatt der Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Lausitz, Möglitz, Burxdorf, Neuburxdorf, Kröbels, Zoberndorf, Oschätzchen, Zeischa, Thalberg, Theisa, Maasdorf, Langenrieth, Dobra, Kosilenzien, Prieschka

**3. Brandenburgischer Gesundheitstag und 4. Deutscher Reha-Tag
in der Kurstadt Bad Liebenwerda am 22. September 10 - 18 Uhr**

Erlebnis Wasser

Veranstaltungsort: Lausitztherme Wonnemar

Die Lausitztherme Wonnemar, die Fontana-Klinik und das Epikur-Zentrum für Gesundheit bieten:

- Aquakurse für alle
- Spiele für Kinder am und im Wasser
- Aquakurse für Menschen mit Bewegungseinschränkungen
- Ernährungstipps - entschlackende Kost, Verkostung von Obst mit Angabe vom Wassergehalt zur Entschlackung des Körpers
- Vorstellung des Behandlungsspektrums im Epikur-Zentrum für Gesundheit
- Informationen über die Rolle des Wassers im menschlichen Körper
- Informationen über Trink- und Heilwasser
- Quiz & Tests über Ernährung

envia AQUA GmbH

- Ausstellung "Geschichte des Wassers"
- Glücksrad für Kinder

Barmer Ersatzkasse

Angebote zu Präventionskursen

Mineralquellen GmbH

- Präsentation und Verkostung des Sortiments
- Wasserpyramide Gewinnspiel

Haus des Gastes

- Präsentation von Gesundheitsangeboten und Gesundheitsartikeln

Kontakt

Haus des Gastes
Tel.: (035341) 62 80
info@bad-liebenwerda.de

Dresdener Str. 23
Fax.: (035341) 62 82 8
www.bad-liebenwerda.de

04924 Bad Liebenwerda

Die Kurkonzert-Saison geht zu Ende

Mit dem Konzert der Evergreen-Big-Band geht am Sonntag, den 2. September, die diesjährige Saison der Kurkonzerte zu Ende. Die Bad Liebenwerdaer Musiker, die bereits zur Eröffnung der Saison Anfang Mai in der Musikmuschel im Wäldchen aufspielten, werden von 15 bis 17 Uhr Swing- und Dixieland-Stücke hören lassen. Insgesamt 15 Kurkonzerte lockten in diesem Jahr wieder hunderte Konzertgäste ins Wäldchen. Mitunter verbanden sich die Auftritte der Musikensembles mit anderen Veranstaltungen, die im „Haus des Gastes“ stattfanden, etwa dem Deutschen Walkingtag oder dem Rosenfest. Bei letzterem sorgten die allseits bekannten Schlossberg-Musikanten für einen Besucherrekord: Rund 800 Besucher tummelten sich im Wäldchen, um den Klängen der Sonnewalder Formation zu lauschen. Das Team vom „Haus des Gastes“ möchte sich zum Ende der Kurkonzert-Saison bei allen Mitorganisatoren und treuen Besuchern bedanken und lädt herzlich zum Besuch des Konzertes am 2. September ein.



Eröffneten den Konzertreigen und lassen ihn am 2. September ausklingen: Die Evergreen-Big-Band aus Bad Liebenwerda.

Zivildienststelle im Hort „Sonnenkäfer“ zu besetzen

Die Stadt Bad Liebenwerda sucht kurzfristig vorbehaltlich der Anerkennung durch das Bundesamt für Zivildienst als Beschäftigungsstelle zum 01.09.2007 einen Zivildienstleistenden für die Zivildienststelle Kinderhort „Sonnenkäfer“ / Grundschulzentrum Bad Liebenwerda.

Die Aufgaben des Zivildienstleistenden bestehen zum überwiegenden Teil in der integrativen Betreuung von Hort- und Schulkindern, die eine körperliche Behinderung aufweisen.

Der Zivildienstleistende begleitet und unterstützt diese Kinder während der gesamten Schul- und Hortzeit. Zum geringen Anteil wird er für handwerkliche oder technische Hilfstätigkeiten eingesetzt. Der Bewerber muss als Kriegsdienstverweigerer anerkannt sein. Der Zivildienst dauert neun Monate. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Innerhalb der ersten zwei Monate nach Dienstantritt wird der Zivildienstleistende zu einem Einführungslehrgang abgeordnet, bei dem er auf die Tätigkeiten in der individuellen Schwerbehindertbetreuung bei Kindern vorbereitet wird. Interessenten richten ihre Bewerbung an die Stadt Bad Liebenwerda, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda. Der Nachweis als Kriegsdienstverweigerer ist der Bewerbung beizufügen. Für Rückfragen steht Frau Bärbel Ziehlke unter der Rufnummer 035341 155-120, E-Mail amt1@badliebenwerda gern zur Verfügung.

Lubwartturm-Modell in Maasdorf enthüllt



Wolfgang Eckelmann und Dr. Konstant Miehe enthüllten das Modell des Lubwartturms

Seit kurzer Zeit ist der Erlebnispark am Elster-Natouream in Maasdorf um eine Attraktion reicher: Eine originalgetreue Miniatur des Lubwartturms weist in der Mini-Landschaft, die die Region des Naturparks Niederlausitzer Heidellandschaft und angrenzende Gebiete spielerisch darstellt, auf die Kernstadt von Bad Liebenwerda hin. Vor einer Vorstandssitzung des Vereines für Stadtmarketing und Wirtschaft (VSW) enthüllten Vereinsvorsitzender Wolfgang Eckelmann und Vorstandsmitglied Dr. Konstant Miehe, der ärztliche Leiter der Psychotherapeutischen Klinik Bad Liebenwerda, das Modell. Es ist im Rahmen der Arbeitstherapie in der Psychotherapeutischen Klinik entstanden und mit viel Ehrgeiz und Liebe zum Detail von den Patienten gefertigt worden, wie Dr. Konstant Miehe betonte.

Eleonore Brzezinski, Leiterin vom „Haus des Gastes“ und damit auch des Elster-Natoureams, betonte, dass es noch eine Reihe von Gemeinden und Ortsteilen gäbe, die noch nicht mit einem Modell im Erlebnispark vertreten sind. Sie appellierte, von dieser schönen Form der Werbung für den eigenen Ort Gebrauch zu machen und damit gleichzeitig beizutragen, den Erlebnispark zu vervollständigen.

Gelungenes Waldbadfest mit buntem Programm

Vom 10. August bis 12. August fand das 10. Waldbadfest unter dem Motto „Gestern – Heute – Morgen“ statt.

Während das Fest am Freitag um 20 Uhr mit dem schon traditionellen Camperball eröffnet wurde, erfolgte am Sonnabendmorgen die offizielle Eröffnung, an der neben den Organisatoren vom Verein Natur- und Campingfreunde e.V. auch die Bürgermeister der Städte Bad Liebenwerda und Elsterwerda, Herr Thomas Richter und Herr Dieter Herrchen, teilnahmen. Nach den Grußworten ging es dann schon richtig mit dem ebenfalls traditionellen Beachvolleyball-Turnier los. In der Waldbadgaststätte konnten sich Besucher in einer Fotoausstellung über die Entwicklung des Waldbades informieren. Hier gab es Fotos von den Anfängen in den sechziger Jahren bis zu Bilddokumenten der heutigen Situation. Einige Tafeln widmeten sich auch der zukünftigen Entwicklung.

Am Stand der Freizeitinsel Riesa wurden Kinder mit den unterschiedlichsten Motiven geschminkt. Auch konnte an diesem Stand gebastelt werden und es stand eine Hüpfburg zum Austoben zur Verfügung. Auf dem Parkplatz konnten Kinder ihre Fahrkünste am Quad ausprobieren.

Um 13.30 Uhr begann das Badewannenrennen. Unterstützt durch einen Wasserstrahl der Feuerwehr Zeischa mußten die Teilnehmer mit einer Blechbadewanne bis zu einem Wendepunkt und zurück gelangen. So mancher Teilnehmer versank auf der Strecke im Wasser, was sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den Gästen für viel Spaß sorgte. Im Anschluss fand die verrückte Rutsche statt, wobei es darum ging, im schönsten Kostüm und mit schönen Figuren die neu aufgebaute Rutsche im Waldbad einzuweihen. Es folgte eine Modenschau vom AWG-Modedecenter. Hier führten Dauer-camper die aktuelle Mode vor. Nächster Programmpunkt war eine Steptanzvorführung. Die Nachmittagsveranstaltung wurde mit einem

Zielwurfangeln beendet. In der Abendveranstaltung, die von Studio 74 organisiert wurde, spielte die Band Forplex. Am späten Abend fand noch ein Bootskorso mit beleuchteten Booten statt. Geplant war auch, den See mit Schwimmerkerzen zu beleuchten, der Regen löschte aber die Kerzen sofort. Das Feuerwerk in später Nacht war der Abschluß des schönen Tages. Am Sonntagvormittag spielte die Gruppe Jerodies zum Frühschoppen auf und beendete damit das 10. Waldbadfest.

Natur- und Campingfreunde e.V.



Bürgermeister Thomas Richter sah sich nach der Eröffnung des Waldbadfestes in der Ausstellung zu Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Waldbades um.

Bürgermeister beglückwünscht „Wochenkurier“ zum neuen Domizil

Bürgermeister Thomas Richter hat dem Wochenblatt „Wochenkurier“ anlässlich seines Umzugs von der Schlossstraße an den Markt gratuliert. Anlässlich des Umzugs hatte der Verlag Anfang Juli eine Festveranstaltung organisiert, an der neben dem Bürgermeister der Kurstadt auch andere Stadtoberhäupter, der Landrat und weitere Vertreter aus Politik und Gesellschaft teilnahmen.

Immer in Bewegung – Sportjugend sucht Teilnehmer für 24-Stunden-Lauf

Dieser „Marathon“ dauert einen ganzen Tag: „Immer in Bewegung“ heißt das Motto des 24-Stunden-Laufs am 13. und 14. September im Bad Liebenwerdaer Waldstadion, bei dem von 10 Uhr bis 10 Uhr des nächsten Tages immer ein Läufer auf der Bahn sein soll. Die Sportjugend Elbe-Elster hat diese Aktion initiiert und bittet Laufbegeisterte um Mitwirkung. „Ziel ist es nicht, sportliche Höchstleistungen zu erbringen“, schildert Andrea Stapel von der Sportjugend das Anliegen. „Vielmehr geht es um Gesunderhaltung und Freude an der Bewegung und ein friedvolles Miteinander aller Bürger des Landkreises. Dazu möchten wir möglichst viele unterschiedliche Gruppen bei dieser Veranstaltung ansprechen und zusammenführen.“ Aufgerufen seien Schulen, Kindertagesstätten, Sportvereine und andere Vereine, Verwaltungen, ansässige Firmen, Behindertenheime oder Aussiedlergruppen, sich mit möglichst vielen Läufern zu beteiligen. Die Veranstaltung soll neben dem Laufen oder Walken noch viele weitere Möglichkeiten der sportlichen Betätigung aufzeigen. Es wird ein Straßenfußball-Turnier veranstaltet, eine mobile Kletterwand und das Sportmobil werden zu Mitmachaktionen anregen. Sportvereine haben die Möglichkeit, mit Darbietungen für ihren Verein zu werben, Fitnessstudios können sich vorstellen. Gruppen, Schulklassen oder Vereinsgruppen melden sich bitte mit einer möglichen Laufzeit im Vorfeld telefonisch an bei der Sportjugend Elbe-Elster, Frau Andrea Stapel, unter Tel. (035341) 49788.

Stadt jetzt Träger von zwei Schulen

Zum Schuljahresbeginn haben sich Änderungen in der Schullandschaft Bad Liebenwerda ergeben: Die Stadt ist nunmehr nur noch Träger von zwei Schulen, der „Robert-Reiss-Oberschule – Schule mit berufsfeldorientiertem Unterricht“ in der Heinrich-Heine-Straße und dem Grundschulzentrum Robert-Reiss in der Riesaer Straße.

Das Echtermeyer-Gymnasium ist zum 31. Juli geschlossen worden. Die Oberschule ist von Thalberg komplett in das ehemalige Gymnasium umgezogen. Das Grundschulzentrum ist zur verlässlichen Halbtagschule mit Hort und ergänzenden Angeboten umkonzipiert worden. In diesem Zuge wurden auch bauliche Veränderungen vorgenommen, ein Teil der notwendigen Umbauarbeiten wird noch während der ersten Wochen des neuen Schuljahres in der unterrichtsfreien Zeit ausgeführt. Die Umbauarbeiten werden mit 500.000 Euro vom Bildungsministerium gefördert, aufgrund von Auflagen muss die Stadt jedoch weitaus mehr in die Maßnahme investieren. Die vollständigen Namen und Adressen der beiden Schulen lauten:

Robert-Reiss-Oberschule

Schule mit berufsfeldorientiertem Unterricht

Heinrich-Heine-Straße 42 04924 Bad Liebenwerda

Tel. 035341/2784

E-Mail: oberschule@badliebenwerda.de

Grundschulzentrum Robert Reiss

Ganztagsschule

Riesaer Straße 5-7

04924 Bad Liebenwerda

Tel. 035341/10032

E-Mail: grundschulzentrum@badliebenwerda.de

Einladung zum XVII. Mahn- und Gedenktreffen der Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V.

Freitag, den 07.09.07

11.00 Uhr Jahreshauptversammlung der Initiativgruppe im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, verbunden mit einem gemeinsamen Mittagessen. (Mitglieder erhalten eine gesonderte Einladung)

15.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Lager zweier Diktaturen“, gestaltet von der Gedenkstättenleiterin Gudrun Andrich und Schülern des Echtermeyer-Gymnasiums Elsterwerda im Museum, neben dem Bürgerhaus

17.00 Uhr Eröffnung des XVII. Mahn- und Gedenktreffens durch den Vorsitzenden der Initiativgruppe, Pfarrer Matthias Taatz, und danach Aufführung des Theaterstücks „Macht das Tor auf - über das Leben des Michael Gartenschläger“ im Bürgerhaus, Bad Liebenwerda mit anschließender Diskussion

Samstag, den 08.09.07

11.00 Uhr Gedenkveranstaltung für die Opfer des ehemaligen Speziallagers Nr. 1 des sowjetischen NKWD, Mühlberg/ Elbe, mit Beteiligung des Kreuzchores Dresden am Hochkreuz im Massengräberfeld

14.00 Uhr Gedenkveranstaltung auf dem Kriegsgefangenen-Friedhof in Neuburxdorf mit Einweihung der Namenstafeln für die auf diesem Friedhof beigesetzten verstorbenen Kriegsgefangenen

Keine Motten in die Klamotten

Wieder bunter Markt für Kindersachen in Bad Liebenwerda

Am Samstag, den 15.09.07 findet in den Räumen der Oberschule Robert-Reiss in der Heinrich-Heine-Straße (ehemals Gymnasium) der bekannte Kindersachenmarkt von 15 bis 17 Uhr statt. Hier können Eltern preiswert gute Kinderkleidung, Bücher und Spielzeug kaufen und verkaufen. Im Foyer gibt es Kaffee, Kuchen und Saft, eine Bastelstraße und für die Augen und Ohren Darbietungen von Programmen der Grundschule und anderer Vereine. Verantwortlich für die Organisation ist der Förderverein des Grundschulzentrums Bad Liebenwerda in Zusammenarbeit mit der ev. Kirchengemeinde. Als Standmiete sind 10% des Verkaufserlöses zu entrichten. Diese wird für einen guten Zweck gespendet. Wer selbst einen Stand betreiben möchte oder noch Fragen hat, meldet sich bitte umgehend unter der Tel.: 035341/ 473886.



**Der nächste Stadtschreiber erscheint am
26.09.2007.
Redaktionsschluss: 14.09.2007**

EnviaM förderte Stadt bei Verbesserung der Energieeffizienz

Mit einer Summe von 2000 Euro hat das Stromversorgungsunternehmen enviaM die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Bergstraße gefördert. In einer gemeinsamen Baumaßnahme mit der envia Netz, die die Freileitung durch unterirdische Leitungen ersetzte, hatte die Stadt veraltete Straßenlampen zwischen Feldstraße und Am Weinberg durch sparsamere Leuchten ersetzt. Durch diese Maßnahme kann der Energieverbrauch um rund 25 Prozent reduziert werden. Gleichzeitig wurde die Leuchtkraft der Straßenlaternen verbessert. Die enviaM förderte die Maßnahme im Rahmen ihres „Fonds Energieeffizienz Kommunen“, der kommunale Bestrebungen zur Energieeinsparung unterstützt. Bis zu 2000 Euro können Kommunen im Verbreitungsgebiet des Energieversorgers pro Jahr für eine entsprechende Maßnahme erhalten. „Besonders innovative Maßnahmen können bis zu 10 000 Euro erhalten“, so Thomas Herold, Kommunalberater der enviaM. Die 2000 Euro für das Projekt in der Bergstraße werden dazu verwendet, die Anliegerbeiträge, die nach geltender Rechtslage erhoben werden müssen, zu reduzieren.

Grundsätzlich kann jeder Ortsteil einer Kommune pro Jahr einen Antrag stellen. Über die Bewilligung befindet eine Jury der enviaM. Die Beantragung muss über die Stadtverwaltung erfolgen. Ansprechpartner im Bereich der Straßenbeleuchtung ist Steffen Rostin sowie im Hochbau Angelika Greger



Nicht nur Rathaus-Mitarbeiter Steffen Rostin (l.), im Bild mit Thomas Herold von der enviaM, freut sich über die Unterstützung des Energieversorgers bei der Erneuerung der Straßenbeleuchtung.

vom Sachgebiet Stadtentwicklung.

Kurli beim trällern

Halli-hallo, hier bin ich wieder, Euer Kurli.

Heute berichte ich Euch von der 38. Chor- und Instrumentalwoche, die dieses Mal in der Kurstadt Bad Liebenwerda stattfand. Also, ich war ja mächtig beeindruckt als die 120 Berufs- und Laienmusiker hier in der Stadt ankamen. Und es wurden täglich mehr. Bad Liebenwerda ist so richtig aufgeblüht, es war immer was los. Ob man bei den täglichen Chorproben in der Kirche live dabei war, oder die abendlichen Andachten als Ausklang des Tages genossen hat, es war für Jeden etwas dabei. Die Musiker und Chormitglieder haben ein bezauberndes Programm einstudiert. In der Stadtkirche St. Marien Torgau habe ich mir das Psalmenkonzert angehört. Ein Ohrenschauspiel! Die Paukenmesse von Haydn und die 1. Sinfonie von Brahms wurden in der Kreuzkirche zu Dresden und in der St. Nikolai Kirche Bad Liebenwerda zur Aufführung gebracht. Ich konnte mich für keinen Aufführungsort entscheiden, also besuchte ich beide Veranstaltungen und ich habe es in vollen Zügen genossen. Wer nicht bei den Konzerten war, hat auf jeden Fall etwas verpasst. Gäste und Bürger der Kurstadt fanden das Programm einfach atemberaubend, sie haben es mir immer wieder erzählt. Ich möchte mich nochmals bei allen Mitwirkenden für eine so schöne Woche bedanken.

Bis bald... Euer Kurli

Drittes Treffen der Gartenbahnfreunde

Zum dritten Mal ist das Elster-Natouream mit seinem Erlebnisgarten Gastgeber für ein Treffen der Gartenbahnfreunde. Am 15. und 16. September werden sich Gartenbahnliebhaber mit ihrer Technik in Maasdorf einfinden und diese zur Schau stellen. Unter anderem wird wieder eine Echtdampf-Lok über die Gleise im Erlebnisgarten rollen. Auch Digitaltechnik darf bewundert werden. Geöffnet ist die Schau an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr. Wer selbst eine Gartenbahn mitbringt, hat freien Eintritt.

Heimatverein Weinberge lädt zur Radtour

Der Heimatverein Weinberge Bad Liebenwerda e.V. lädt am Sonntag, den 23. September, zu seiner jährlichen Radpartie. Die Tour führt vom Parkplatz vor dem ehemaligen „Deutschen Haus“ in der Dresdner Straße über Wahrenbrück und Beutersitz nach Bomsdorf, wo das Mittagessen eingenommen wird. Von Bomsdorf aus geht es nach Uebigau ins Heimatmuseum und über Wahrenbrück wieder zurück nach Bad Liebenwerda. Die Strecke ist etwa 35 Kilometer lang. Gestartet wird um 9.30 Uhr.

Erstmals „Tag der ländlichen Traditionen“

Der Prestewitzer Bauernmarkt und der Förderverein für Agrarmarketing und ländliche Tradition e.V. laden am 1. September zum „1. Tag der ländlichen Traditionen im Landkreis Elbe-Elster“ auf das Bauernmarktgelände in Prestewitz. Präsentiert werden an diesem Tag zwischen 9 und 15 Uhr ländliche Traditionen und alte Geräte. Von der Heuernte bis zum Wäschewaschen wie zu Großmutterns Zeiten reicht die Palette der traditionellen Tätigkeiten, die während der Veranstaltung dargestellt werden. Ein weiterer Höhepunkt ist nach Angaben der Veranstalter der Erntekronenwettbewerb des Landkreises. Darüber hinaus warten wieder über 30 Direktvermarkter auf Kundschaft.

Gelbe Tonnen können kurzfristig ausgeliefert werden

Gelbe Tonnen für die Entsorgung von Leichtverpackungen (Grüner Punkt) können kurzfristig beim Abfallentsorgungsverband bestellt werden. Die bisher mehrheitlich für die Entsorgung von Leichtverpackungen benutzten Gelben Säcke bereiten bei ihrer Handhabung sehr oft Probleme. Sie lassen sich nur umständlich füllen, zerreißen leicht und werden oft vom Wind fortgeweht. Aus diesem Grund empfiehlt der Abfallentsorgungsverband den Umstieg auf eine Gelbe Tonne.

Während die Grundstücksbesitzer bis voriges Jahr noch mehrere Wochen oder gar Monate auf die Lieferung einer Tonne warten mussten, steht diese nunmehr nach wenigen Tagen und kostenfrei vor der Tür. Zu bestellen sind sie ganz einfach telefonisch oder per Brief, Fax oder E-Mail beim Abfallentsorgungsverband „Schwarze Elster“. Nähere Auskünfte erteilt Mitarbeiterin Frau Eichendorf beim Abfallentsorgungsverband „Schwarze Elster“ • Hüttenstraße 1 c • 01979 Lauchhammer

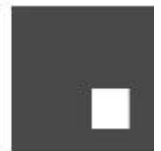
Telefon: 03574/ 89-3031 • Fax: 03574 / 89-3016 •

e-mail: i.eichendorf@schwarze-elster.de

Grundstücksverkauf

Der Brandenburgische Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen, Niederlassung Cottbus bietet das nachfolgende landeseigene Grundstück zum Kauf an:

BLB



• Unbebaute Freiflächen
Liegenschaft: 04931 Burxdorf
Flur: 5
Flurstücke: 68/6 69/2
Grundstücksflächen: 3.628 m² 11 m²
Objektbeschreibung: ehem. Winterdienstlagerplatz

Die Angebote sind bis zum 28.09.2007 in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe: AGV – Burxdorf – ehem. Winterdienstlagerplatz einzureichen beim: BLB, Niederlassung Cottbus SG Liegenschaftsmanagement Juri – Gagarin – Straße 17 • 03046 Cottbus Telefon: 0355 4991-3319 / Telefax: 0355 4991-3374.

Es handelt sich um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Angeboten, die nicht den Bestimmungen der VOL/VOB unterliegt. Der Eigentümer ist nicht verpflichtet dem höchsten oder irgend einem Angebot den Zuschlag zu erteilen. Eine detaillierte Objektbeschreibung und weitere Informationen erhalten Sie über den vorbenannten Landesbetrieb.



Haus des Gastes Bad Liebenwerda Tel. 035341/ 628-0

Vom 01.09. bis 30.09. sind Bilder von Herrn Steffen Zippel aus der Kurstadt zu bewundern. Seine Bilder sind mit Ölfarbe auf Leinwand oder Hartfaser gemalt.

- **01.09.:** 14 Uhr Fahrradtour: ca. 30 km
Blütenduft und Bienensummen in der blühenden Heide – die blühende Heide mit allen Sinnen genießen, Besuch beim Imker Kur – und Fremdenverkehrsverein, Treffpunkt: HdG
- **01.-30.09.:** Ausstellung „Geschichtswerkstatt“, Veranstalter: Schülerakademie EE e.V., Brikettfabrik „Louise“ in Domsdorf
- **01.09.:** 14 Uhr Holzhackerfest, Veranstalter „Keilerschänke“ Maasdorf
- **02.09.:** 15-17 Uhr Kurkonzert mit der Evergreen-Band aus Bad Liebenwerda, in der Musikmuschel am HdG
- **04.09.:** 18-20 Uhr Spaß an Handarbeiten, Gebühr: mtl. 2,50 Euro, einmalig: 1,50 Euro, HdG
- **06.09.:** 19 Uhr Chorprobe des Kurstadt-Singkreises Bad Liebenwerda, im HdG
- **07.09.:** 19 Uhr Konzert für Trompete und Orgel in der evang. St.-Nikolai-Kirche
- **09.09.:** 10 Uhr Tag des offenen Denkmals, Veranstalter: Freundeskreis TD Brikettfabrik
- **11.09.:** 18-20 Uhr Spaß an Handarbeiten, Gebühr: mtl. 2,50 Euro, einmalig: 1,50 Euro, HdG
- **13.-14.09.:** 10-10 Uhr - 24 Stunden Lauf „Immer in Bewegung“ im Waldstadion, Organisation: Kreissportjugend Elbe-Elster
- **13.-21.09.:** 8. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land
- **13.09.:** 19 Uhr Chorprobe des Kurstadt-Singkreises Bad Liebenwerda, im HdG
- **15.09.:** 17 Uhr Weinfest in der Kurstadt Bad Liebenwerda
- **15.09.:** 20 Uhr Puppentheaternacht im Bürgerhaus
- **15.09.:** 15:30 Uhr Stadtführung durch den Altstadt kern und dessen unmittelbare Peripherie, Veranstalter: Kur- und Fremdenverkehrsverein Bad Liebenwerda e.V., Treffpunkt: Eingang Kurklinik
Dauer: je nach Route 1,5- 2,5 Stunden, Kostenbeitrag: 1,50 Euro/ Teilnehmer und Stunde
- **18.09.:** 18-20 Uhr Spaß an Handarbeiten, Gebühr: mtl. 2,50 Euro, einmalig: 1,50 Euro, HdG
- **20.09.:** 19 Uhr Chorprobe des Kurstadt-Singkreises Bad Liebenwerda im Haus des Gastes, Bad Liebenwerda
- **22.09.:** 10-18 Uhr 4. Deutscher Reha-Tag - 3. Gesundheitstag des Landes Brandenburg, Veranstaltungsort Lausitztherme Wonnemar
- **23.09.:** Fahrradtour: ca. 50 km Kroppen bei Ortrand, Kroppener Forst, Schraden und Schradenberge, (Hinfahrt bis Lauchhammer-West mit der Bahn) 09.34 Uhr ab Bad Liebenwerda/ 9: 35 Uhr ab Elsterwerda-Biehla
- **25.09.:** 18-20 Uhr Spaß an Handarbeiten, Gebühr: mtl. 2,50 Euro, einmalig: 1,50 Euro, HdG

**Besuchen Sie doch mal unseren Kurstadtshop
im Haus des Gastes**

Das Bürgerbüro der Stadt Bad Liebenwerda im Rathaus ist an folgenden Sonntagen jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr für Sie geöffnet:

- 01.09.07 • 06.10.07 • 03.11.07
- 01.12.07 • 05.01.08

Spuren aus der Jungsteinzeit entdeckt

Archäologen sind in der Nähe von Lausitz möglicherweise auf die Spuren einer jungsteinzeitlichen Siedlung gestoßen. Verfärbungen im Boden und einige Keramikreste deuten darauf hin, dass um 2500 v. Chr. in der Nähe der Landesstraße 66 bei Lausitz Menschen sesshaft waren, wie Ursula Uhl erklärt. Die Diplom-Prähistorikerin ist gemeinsam mit einigen Kollegen im Auftrag des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischem Landesmuseum derzeit dabei, Voruntersuchungen durchzuführen. Diese sind notwendig, weil die Landesstraße 66 zwischen Möglitz und Lausitz in den kommenden Jahren ausgebaut werden soll. Aufgrund der topografischen Verhältnisse sowie einiger früherer Funde in der Gegend, gilt diese als „Verdachtsfläche“ und muss voruntersucht werden.

Sah es zunächst so aus, als gäbe das Areal aus archäologischer Sicht nicht viel her, brachten einige Keramikfunde die Fachleute auf die Spur. Ein besonders



Bei einer archäologischen Voruntersuchung an der Landesstraße 66 bei Lausitz fanden sich Hinweise auf jungsteinzeitliche Siedler.

interessantes Stück ist eine Scherbe, die mit einer Schnurverzierung versehen ist. Darüber hinaus deuten Bodenverfärbungen auf so genannte Siedlungsgruben, die einst als Speicher- oder Abfallgruben dienten, oder in die Holzpfosten für Häuser eingegraben waren. Unklar ist nach den Worten Ursula Uhls die Kulturzugehörigkeit der Siedlung. „Es könnte sich um die Schnurkeramikultur oder um die Kugelamphorenkultur handeln“, so die Archäologin. Ein Stück der Landesstraße weiter in Richtung Möglitz hin, etwa in Höhe des Abzweigs Richtung Saxdorf, hatte eine erste Sondierung zum Fund eines Feuersteinklingenrestes geführt. Diese sei in die Mittelsteinzeit zu datieren. Nach den ersten intensiveren Untersuchungen des Geländes sind jedoch an dieser Stelle weitere Befunde ausgeblieben. Lediglich spätmittelalterliche Keramik ist dort bisher aus dem Boden geholt worden. Diese ist vermutlich als Abfall über die Düngung der Äcker mit Stallmist auf die Flächen geraten.

Spuren mittelalterlichen Ackerbaus haben die Archäologen um Ursula Uhl am ersten Grabungsabschnitt in der Nähe der Einmündung der Landesstraße auf die B 183 gefunden. Anhand der Bodenstruktur konnten so genannte Wölb-Äcker nachgewiesen werden, die zeitlich zwischen dem 14. und dem 16. Jahrhundert anzusiedeln sind. Entstanden sind diese Äcker von wenigen Metern Breiten durch die Art des Pflügens, die Vertiefungen am Rand des Ackerbeetes verursachte. Unklar ist, ob die Äcker dem mittelalterlichen Lausitz zuzuordnen sind oder aber einer anderen, später wüst gefallen Siedlung in dieser Gegend.

Metallbau

Seit 1870

Lothar Jentzsch

Hauptstraße 18/19 • 04931 Möglitz
Tel. 035341/ 10284 • Fax: 495832



**Schmiede-, Schlosser-
und Stahlbuarbeiten**

Anlässlich meiner 15jährigen Betriebsübernahme bedanke ich mich für die Glückwünsche und das entgegengebrachte Vertrauen.

Ortsbegehung in Prieschka: Gaststätte ärgert die Bürger



Bei der Ortsbegehung kamen der Bürgermeister und der Ortsbeirat auch mit den Bürgern ins Gespräch.

Die ehemalige Gaststätte „Zum Elstergrund“ in Prieschka sorgt für jede Menge Ärger unter den Bürgern. Dies wurde jüngst bei einer Ortsbegehung des Bürgermeisters und der anschließenden Bürgerversammlung deutlich. Ungenutzt ist der „Elstergrund“ seit Jahren – mit allen Folgen, die ein Leerstand für die Bausubstanz mit sich bringt. Seitdem das Sturmtief Kyrill im Januar einen Teil des Daches beschädigt hat, ist der Gehweg vor dem Gebäude abgesperrt. „Wie lange soll das noch so bleiben?“, wurde Bürgermeister Thomas Richter in der Bürgerversammlung von Einwohnern gefragt. Er räumte ein, dass dies keine Dauerlösung sein könne, das Ordnungsamt jedoch nach dem Sturm handeln musste, um Gefahren abzuwehren. Die ehemalige Gaststätte sei inzwischen im Besitz einer Hamburger Immobiliengesellschaft – die allerdings auf Anschreiben der Stadt nicht reagiere. „Wir werden jetzt den Kontakt zum kreislichen Bauordnungsamt suchen“, kündigte der Bürgermeister an. „Dabei werden wir auch das Thema Abrissverfügung ansprechen.“ Allerdings, räumte er ein, sei auf eine schnelle Lösung nicht zu hoffen, wie auch das Beispiel der Brandruine „Deutsches Haus“ am Bad Liebenwerdaer Ortseingang aus Richtung Elsterwerda zeige. „Die Zeit des Abwartens ist aber vorbei“, so Thomas Richter. Schließlich ergäben sich aus der Sperrung des Fußweges vor der Gaststätte mitten im Ort Einschränkungen für die Bürger, was man nicht ohne weiteres hinnehmen müsse.

Vom „Sorgenkind“ Gaststätte einmal abgesehen, ist die Situation in Prieschka weitgehend in Ordnung. „Die Liste war schon einmal viel länger“, sagte Bürgermeister Richter nach dem Rundgang zu den Brennpunkten im Orts- teil. Handlungsbedarf besteht nicht nur aus Sicht des Ortsbeirates in Sachen Friedhofsmauer, die einer Sanierung bedarf. Die Maßnahme ist in die Haushaltsplanungen für 2008 aufgenommen. Der Pflegezustand des Friedhofs an sich ist zufrieden stellend. Künftig soll die Pflege gegen eine Entschädigung von einem Prieschkaer Bürger übernommen werden. Lösungen finden muss man für die teilweise fehlende Straßenentwässerung in der Liebenwerdaer Straße und für einige klappernde Gullydeckel in der Dorfstraße. Zuständig ist zum einen das Land als Baulastträger der Liebenwerdaer Straße, zu anderen der Abwasserverband Elsterwerda. Abgerissen werden soll nach dem Willen des Ortsbeirates die „Wäscherolle“ neben der ehemaligen Schule. In dem kleinen Gebäude, für das sich nach Recherchen der Stadtverwaltung kein Eigentümer ermitteln lässt, steht eine Wäschemangel, die noch bis vor wenigen Jahren gemeinschaftliche genutzt wurde. „Die Mangel selbst möchten wir aber erhalten, vielleicht dem Museum zur Verfügung stellen“, erklärte Ortsbürgermeister Wilfried Lehmann. Von Einwohnern angesprochen wurde während der Bürgerversammlung das Problem fehlender DSL-Verfügbarkeit. Der schnelle Zugang zum Internet sei jedoch heute wichtiger denn je, gerade, wenn man geschäftlich das Internet nutze, wurde von Bürgern geäußert. Prieschkaer, die sich für einen DSL-Anschluss interessieren wollen sich nun gemeinsam an die Telekom wenden.

Ferienlager im Regenbogenhaus

Eine tolle und erlebnisreiche Woche haben 17 Kinder aus der Region vom 6. bis 10. August im Regenbogenhaus verbracht. Erstmals wurde das auf eine Woche verkürzte Ferienlager der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung nicht in Zeischa, sondern direkt im Regenbogenhaus in der Heinrich-Heine-Straße durchgeführt. Dieser „Test“ ist gelungen, wahrscheinlich wird es im kommenden Jahr erneut ein Ferienlager im Regenbogenhaus geben. Erlebt haben die Jungen und Mädchen im Alter von acht bis zwölf Jahren so einiges: eine Kahnfahrt in Wahrenbrück, Besuche im Wonnemar und im Elster-Natourem, Wanderungen durch die Natur und in der Nacht, grillen, Sport und Spiele. Die nächste Veranstaltung der Kinder- und Jugendeinrichtung „Regenbogen“ findet am 8. September statt. An diesem Tag richtet das Regenbogenhaus am Maasdorfer Sportplatz ein Fußballturnier der Jugendclubs aus, bei dem Mannschaften aus der Region gegeneinander antreten. Zuschauer sind herzlich eingeladen.



Eine tolle Woche erlebten diese Mädchen und Jungen im Ferienlager des Regenbogenhauses.

Weihnachtsmarkt 2007: Aufruf an Händler zu Bewerbungen

Der Weihnachtsmarkt in Bad Liebenwerda findet in diesem Jahr am 22. und 23. Dezember statt. Bewerbungen richten Geschäftsinhaber, Markthändler und Schaustellerbetriebe bitte an die folgende Adresse:

Stadt Bad Liebenwerda • Ordnungsamt, z.Hd. Frau Mehlig
Markt 1 • 04924 Bad Liebenwerda

Bedingungen für die Bewerbung sind:

- Angabe des Warensortiments,
- Angabe der benötigten Standfläche (Meter mal Meter) und Elektroenergie-Anschluss (kW);
- Die Marktstände sind weihnachtlich zu dekorieren (Tannengrün, weihnachtliche Bilder, Figuren oder Girlanden an den Ständen), so dass die einfache Zeltplane verdeckt wird.

Schön wäre es, wenn sich die Verkäufer auch etwas einfallen lassen und in weihnachtlicher Kleidung, passend zum Sortiment, angezogen sind oder zum Beispiel eine Nachstellung von Märchenfiguren inszenieren. Die Dekoration ist schnell aus Pappe oder Styroporplatten gebastelt, die entsprechend bemalt werden. Hier sind Ihre eigenen Ideen gefragt und Vorschläge sind erwünscht, die zum Weihnachtsmarkt passen. Bitte schicken Sie uns Ihr Angebot „Weihnachtsmarkt“ spätestens bis zum 31.10.2007 zu.

Marlies Schneider

Sachgebietsleiterin allgemeine Ordnungsangelegenheiten



Alte Schmiede

in Bad Liebenwerda

1 Minute Schmiedhalten

Wer bricht den Rekord bis 04.09. und gewinnt das Fass Freibier?
Nähere Infos unter: 01772692246

4. Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda auf der Reitanlage in Dobra am 11. und 12. August

„Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“, heißt es. Am 11. und 12. August lag das Glück für Reiter auf der Reitanlage in Dobra beim 4. Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda. 879 Starter und 380 Pferde aus den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt stellten sich in 16 Spring- und Dressurprüfungen dem Wettbewerb um Geld- und Ehrenpreise, Pokale und Siegerschleifchen. Zum ersten Mal wurde das Finale des Elbe-Elster-Cups, welcher von der Sparkasse Elbe-Elster finanziert wurde, beim Reit- und Springturnier in Dobra durchgeführt. Einige Hundert Besucher konnten am Samstag und Sonntag auf der herausgeputzten Reitanlage in Dobra das Flair des abwechslungsreichen Reitsport-Ereignisses erleben. Im Rahmenprogramm zeigte die Voltigiergruppe des Reit- und Fahrvereins Dobra e. V. ihr Können. Ein weiterer Höhepunkt war auch der Auftritt des berittenen Fanfarenzugs vom Reit- und Fahrverein Lindena. Erstmals wurde auch ein Hutwettbewerb am Sonntag ausgelobt. Es gab einige sehr nette Hüte, welche das Thema Pferdesport aufgegriffen hatten. Dass alle Prüfungen entsprechend der Wertungsordnung finanziell belegt werden konnten, ist darauf zurückzuführen, dass viele Sponsoren dankenswerter Weise diesen sportlichen Wettkampf unterstützt haben. An dieser Stelle sagen wir allen Sponsoren, Vereinsmitgliedern und Freunden unseres Vereins Danke für ihre Hilfe und Engagement.

Abbruchunternehmen Peter Schween Hohenleipisch
Agrar GmbH Prestewitz • Architekt Dipl.-Ing. Lothar Nentwig Seevetal
Autohaus Cottbus GmbH – (AHC) Cottbus
BaLie- Kosmetik Steffi Richter Bad Liebenwerda
Bauer Fruchtsaft GmbH Bad Liebenwerda
Bauunternehmen Werner Jost Dobra • Brauerei Lübz
Damasty & Damasty GmbH Bad Liebenwerda
Elektro Schaffner Bad Liebenwerda • Elster-TV Lokalfernsehen Elsterwerda
envia Mitteldeutsche Energie AG Falkenberg
Frau Dr. Ulrike Fischer Maasdorf • Frau Dr. Monika Koch- Engel Saxdorf
Forstbaumschulen „Fürst Pückler“ GmbH Zeischa
Fotostudio Uwe Krengel Bad Liebenwerda
Führunternehmen Kerstin Sauer Bad Liebenwerda
Gaststätte „Gudrun's Oase“ Dobra
Häusliche Krankenpflege Ralf Wiedemann Elsterwerda
Hufschmied Matthias Uhlig Fermerswalde
Ingenieurgemeinschaft WTU GmbH Bad Liebenwerda
Kurstadtsauna Bad Liebenwerda • Lausitzer Rundschau Elsterwerda
Lausitztherme Wonnemar Bad Liebenwerda
Malermmeister Patrick Leske Dobra • Melanchthon- Apotheke Bad Liebenwerda
Mineralquellen GmbH Bad Liebenwerda • Ortsbeirat Dobra
Pflanzenhandel Bormann Oschätzchen
Sandra Pietzsch– Reitsportartikel Thalberg
Schüler- Hof Dobra • Service Sabine Zander Bad Liebenwerda
Sonntagswochenblatt – sächsische Lokalpresse Torgau
Sparkasse Elbe – Elster Finsterwalde • Stadt Bad Liebenwerda
STRABAG AG Bereich Lausitz Gruppe Senftenberg
Tierärztl. Gemeinschaftspraxis Dr. G. Kreher & Dr. M. Kreher Bad Liebenwerda
Trocknungs- und Futtermittelvertrieb GmbH Gröden
VOMA Assekuranz GmbH Elsterwerda
Zahnärztl. Gemeinschaftspraxis Dr. Damm, Dr. Meusel, F. Damm
Bad Liebenwerda

Ohne ihre Unterstützung wäre so ein hochkarätiges Reit- und Sprungturnier nicht möglich. Danke!

Der Vorstand des Reit- und Fahrvereins Dobra e.V.

Badeverbot in der Grube Gotthold

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Geschäftsbereich Bundesforst, weist darauf hin, dass das Tagebaurestloch „Grube Gotthold“ im Bereich des Amtes Plessa für den Badebetrieb gesperrt ist. Als Bestandteil der Bergbaufolgelandschaft könne eine hundertprozentige Sicherung nicht erfolgen. Für Badende entstehe Gefahr aufgrund einsturzfähiger Hohlräume und im Wasser befindlicher baulicher Anlagen.



Weinfest in Bad Liebenwerda
am 15.09.07 ab 17 Uhr

Impressionen vom Turnier



Musikwoche sorgte für Begeisterung

Am Ende gab es nur noch eines: Begeisterung. Und die äußerte sich nicht allein in Form von stehenden Ovationen beim Abschlusskonzert am 12. August in der Nikolai-Kirche von Bad Liebenwerda. Die 38. Chor- und Instrumentalwoche der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, die vom 3. bis 12. August in Bad Liebenwerda und damit erstmals in Brandenburg stattfand, hat Publikum, Teilnehmer, Organisatoren und Gastgeber gleichermaßen in Euphorie versetzt.



Teilnehmer der Musikwoche posieren vor einem „Bunten Abend“ im Bürgerhaus mit Mineralwasserflaschen der Mineralquellen Bad Liebenwerda fürs Foto.

Mit rund 160 teilnehmenden Hobby- aber auch Berufsmusikern war die diesjährige Musikwoche die teilnehmerstärkste überhaupt. „Entscheidenden Anteil daran hat die größere Wertigkeit, die wir dem Chor beimessen“, erklärt Wolfgang Behrend, freischaffender Kapellmeister aus Dresden und künstlerischer Leiter der Musikwoche. Doch die große Zahl an Mitwirkenden stellt die Organisatoren auch vor Herausforderungen: So galt es, möglichst kostenlose Unterkünfte zu finden. „Dank der Bereitschaft vieler Bad Liebenwerdaer, kostenlos Privatquartiere anzubieten, ist auch die Frage der Unterbringung problemlos gelöst worden“, sagt Behrend. „Unterkunft und Verpflegung sind zwei Dinge die funktionieren müssen, damit wir uns auf unsere Arbeit konzentrieren können. Und beides hat dank der Organisation seitens der Bad Liebenwerdaer Kirchengemeinde und auch der Stadtverwaltung wirklich hervorragend geklappt.“

Schließlich galt es, innerhalb einer Woche ein musikalisches Mammutpro-



Chorproben im Sitzungssaal des Rathauses: Die Stadt unterstützte die Musikwoche in hohem Maße.

gramm einzustudieren. Neben Haydns „Paukenmesse“ und Brahms 1. Sinfonie wurde auch das „Psalmkonzert im Paul-Gerhard-Jahr – Befehl dem Herrn Deine Wege“ geprobt und in der Torgauer Stadtkirche St. Marien aufgeführt. Wie das Torgauer Konzert waren auch die Aufführungen in der Dresdner Kreuzkirche und das Abschlusskonzert in Bad Liebenwerda für die beteiligten Chorsänger und Instrumentalisten tolle Ereignisse, die auch durch reges Besucherinteresse gekrönt waren. Die Mitwirkenden vom Bad Liebenwerdaer Kirchenchor waren überrascht, dass ein solches Programm in so kurzer Zeit einzustudieren war. Insgesamt 15 Chorsängerinnen und

Sänger aus Bad Liebenwerda hatten sich beteiligt - und überlegen nun, ob sie im kommenden Jahr an der nächsten Veranstaltung dieser Art in Neschwitz teilzunehmen.

„Bad Liebenwerda war ein Versuch – und der hat bestens geklappt“, resümiert Dr. Theodor Peschke vom Förderkreis der Chor- und Instrumentalwoche. Der Jenaer, der aus Bad Liebenwerda stammt, hatte seine alte Heimatstadt als Veranstaltungsort der Woche ins Gespräch gebracht – und Pfarrer Thomas Meißner und Kantorin Dorothea Voigt regelrecht dazu überredet. Inzwischen ist nicht nur er von der Richtigkeit der Entscheidung überzeugt: Die Chancen stehen nicht schlecht, dass in Bad Liebenwerda im Jahr 2010 erneut die Sächsischen Chor- und Instrumentalwoche stattfindet.

Erlebnisbericht von der Chor- und Instrumentalwoche

Ein Vereinsmitglied im „Freundeskreis der Sächsischen Chor- und Instrumentalwoche e.V.“, ehemaliger Leiter der Jungen Gemeinde Bad Liebenwerda, jetzt Kanzler der FH Jena, Dr. Theodor Peschke, ist „schuld“ daran, dass ich die Sächsische Chor- und Instrumentalwoche kennen lernen durfte. In vielen Gesprächen überredete er uns geradezu – Pfarrer Meißner, mich, die Kantorin und den Bürgermeister – uns einmal auf das Wagnis Orchesterwoche einzulassen. Ich kannte „Theos“ begeisternde Art schon und dachte immer im Stillen: „Schaden kann es ja nicht! – aber übertreibt er nicht ein wenig?“ Letztlich ließ ich mich auf dieses Unternehmen ein, u. a. weil ich selbst wieder etwas lernen und auch mit einem „sicheren“ Teilnehmerpotential ausprobieren wollte, ob sich in unserer Region genügend Mitwirkende für ein klassisches Projekt in den Ferien finden ließen. Ich kannte Orchesterwochen nur aus meiner Zeit im Rundfunkmusikschulorchester vor nunmehr 20 Jahren, wusste, wie inspirierend derartige Gemeinschaftserlebnisse sein können, und hoffte dies nun anderen ermöglichen zu können. Aber es kam dann noch viel besser!

Angetan war ich zunächst von der sehr langfristigen (fast zwei Jahre) und professionellen Vorarbeit und dem sehr, sehr hohen ehrenamtlichen Engagement der Vereinsmitglieder - niemand ist hier fest angestellt! Leicht wurde es mir gemacht, weil die Stadt unwahrscheinlich viel an Organisation übernahm. So konnte ich langsam aber sicher darüber nachdenken, auch wirklich als Teilnehmerin mit zu musizieren, da ich letztlich „nur“ noch für einen Teil der Werbung, die Podestbeschaffung, die Quartiersuche und die Andachten und Gottesdienste zuständig sein musste.

Ich hatte etwa anderthalb Jahre die Geige nicht mehr benutzt und schon befürchtet, dass sie nun endgültig im Schrank stehen bliebe, doch dann bekam ich die Noten der 1. Brahms-Sinfonie zugeschiedt, ließ mich von einer Aufnahme begeistern und fing an zu üben. Dies war ein ziemlich aussichtsloses Unterfangen unter großem Zeitdruck, aber die Mitglieder der Orchesterwoche machten mir Mut, es dennoch zu versuchen. Die erste Probe machte mir klar, dass es nun wohl kein „Zurück“ mehr gibt, so viel Freude machte mir das Spielen im Orchester wieder. Und so „kämpfte“ ich mich durch die Proben... Dank an dieser Stelle dem künstlerischen Leiter, dem freischaffenden Kapellmeister aus Dresden Wolfgang Behrend, der es immer verstand, positiv zu motivieren, zu begeistern, mitzureißen und uns Musiker und Sänger zusammenschweißen – ein Dirigent, der das Geschehen nicht nur „organisiert“, sondern zu gemeinsamem musikalischen Ausdruck führt und dadurch die Freude an der Musik für alle – Spieler und Zuhörer – erlebbar macht. Besonders viel Freude machte mir, mit so netten, kompetenten und engagierten Leuten zu tun zu haben. Da waren ganz unterschiedliche Begabungen, die einander bestens ergänzten, es wurde freundschaftlich, kritisch, aber sachlich miteinander umgegangen, da wurde gemeinsam gefeiert, geredet, gestritten, getrunken... Da war disziplinierte Probenarbeit, aber auch ganz viel gute Gemeinschaft. Selbst die 15 ChorsängerInnen aus Bad Liebenwerda, die nur zu den Paukenmesse-Proben erschienen und eigentlich „Zaungäste“ waren, empfanden die Chorgemeinschaft wie eine große Familie, möchten im nächsten Jahr als Vollzeit-Teilnehmer mit dabei sein!

Zum Highlight geriet der „Bunte Abend“, liebevoll von den Teilnehmern vorbereitet. Ein ca. 3stündiges kurzweiliges, gut organisiertes, spritziges, ideenreiches, niveauvolles und humorvolles Programm – nein, man kann es nicht beschreiben – es war einfach toll! Besonders hervorzuheben ist auch, wie hier der Nachwuchs gefördert wird! Studenten durften als vollwertige Assistenten Proben leiten, beratend und beschließend tätig sein und sich ausprobieren, selbst die Kinder durften mal dirigieren! Jeder wurde ernst genommen! So sollte auch christliche Gemeinde sein, wünsche ich mir! Und genau das ist wohl auch das, was die meisten hier suchen und finden: eine

Gemeinschaft Gleichgesinnter, eine Lebendigkeit, die noch lange in den Alltag hineinwirkt, inspirierende gemeinsame Erlebnisse! Wie glücklich waren wir alle nach den so musikalisch, spannungsvoll und mit vollem Einsatz gemeisterten Konzerten in Torgau (Chorkonzert zum Paul-Gerhardt-Jahr), Dresden Kreuzkirche und Bad Liebenwerda (Brahms 1. Sinfonie und Haydn Paukenmesse), wie dankbar der lang anhaltende Applaus und die Rückmeldungen aus dem Publikum, weil unsere Begeisterung offensichtlich „übergeschwappt“ war! Dass diese Begeisterung erlebbar war auch für die, die keine Profis (die meisten Teilnehmer) sind, das ist für mich das schönste Geschenk dieser Woche: Musik gibt Kraft und Freude, Musik drückt meine innersten Gefühle aus, macht mich „sprachfähig“, verbindet – das erfährt jeder! Und so habe ich mir vorgenommen: im nächsten Jahr möchte ich wieder dabei sein! Dann vielleicht auch mit einer Partitur und eigenen Dirigierüberlegungen und Interpretationsideen im „Gepäck“, um noch intensiver lernen und mich weiterzubilden zu können!

Dorothea Voigt

Dank den Unterstützern

Neben den bereits zu verschiedenen Gelegenheiten genannten Förderern und Unterstützern möchten die Organisatoren der Chor- und Instrumentalwoche der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens noch folgenden Quartiergebern danken: Frau Bräunig, Frau Dietrich, Frau Schemmel (alle drei stellten ihre Pensionen kostenlos zur Verfügung), Fam. Beeg, Frau Spenn, Frau Wittig, Frau Vetter und Matthias Voigt. Ebenso gilt den Sponsoren besonderer Dank: Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Landkreis Elbe-Elster, Stadt Bad Liebenwerda, Mineralquellen Bad Liebenwerda und Sparkasse Elbe-Elster.

Ein kleines Kinderherz

Für uns aus dem Erzgebirge war an einem Wochenende im Juli ein Besuch bei guten Freunden in Bad Liebenwerda geplant. Diese Einladung nahmen wir gerne an. Inzwischen hatten unsere Freunde einen Tag vor unserer Anreise ein Pflegekind bekommen. Wir wissen, dass sie dieses schon viele Jahre tun. Wir erlebten zum ersten Mal, wie dieses Kind mit viel Liebe, Fürsorge, Freude und Geschicklichkeit betreut wurde. Im Nu wurden Onkel und Tante von dem kleinen Kinderherz erobert. Wir wurden in diesen wenigen Stunden in das kleine Kinderherz aufgenommen. In dieser kurzen Besuchszeit machten wir gemeinsam einen Spaziergang zum „Garten der Sinne“, in den Rosengarten, zur Mühle und in die Saathainer Gärtnerei, der kleine Knirps war immer dabei. Es bereitete allen viel Spaß und es wird immer eine schöne Erinnerung bleiben. Am Abend nach den schönen Erlebnissen schlief er in seinem kleinen Kinderzimmer nach dem Abendlied zufrieden ein.

Wir möchten hiermit unseren Freunden Danke sagen. Danke, dass es Euch gibt. Und danke für jedes kleine umsorgte Kinderherz.

„Kinder sind wie Blumen. Sie erfreuen unser Herz. Blumen sind das Lachen der Erde. Man muss lieb mit ihnen umgehen, dann gedeihen sie. Jede Blume ist ein Gruß von unseren Schützlingen.“

L. & D. Günthel, Bernsbach



Das Instrument der Könige und die Königin der Instrumente

Am Freitag, den 7. September, um 19 Uhr gastieren Joachim Schäfer und Rolf Henry Kunz in der Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda mit Werken von Domenico Cimarosa, J.C. Kittel, J.L. Krebs, J.S. Bach, D. Buxtehude, J. Clarke, E. Gigout, J.B. Loeillet. Der prachtvolle Klang von Trompeten hat schon zu allen Zeiten einen besonderen Reiz ausgeübt. Waren diese Blechblasinstrumente ursprünglich als Signalgeber in Feldzügen eingesetzt, so hielten sie bald Einzug in die Umrahmung festlicher



Joachim Schäfer gastiert gemeinsam mit dem Organisten Rolf Henry Kunz in Bad Liebenwerda

Anlässe zu Friedenszeiten und begleiteten beispielsweise den Auftritt von Herrschern bei Hofe. Von da an war es nur noch ein kleiner Schritt, die Trompete auch in der geistlichen Musik „salonfähig“ zu machen. Und in der Barockmusik war sie selbstverständliches Symbol für die Darstellung von Herrschaft, Glanz und Festlichkeit.

Begleitet von der wegen ihres Klangfarbenreichtums „Königin der Instrumente“ genannten Orgel, erwartet uns ein glanzvolles Konzert. Rolf Henry Kunz (Orgel) studierte in Halle Kirchenmusik, in Leipzig Dirigieren und war Solocembalist des Händel-Festspiel-Orchesters in Halle, bevor er sich 1975 als A-Kirchenmusiker in Frankfurt am Main niederließ. Dort rief er als Organist an Frankfurts ältester Kirche St. Justinus den Höchster Orgelsommer ins Leben; im internationalen Konzertleben seit langem erfahren, betreut er dieses Festival heute noch. Ansonsten widmet er sich ausschließlich seiner Konzerttätigkeit als Organist im In- und Ausland. Von ihm gibt es inzwischen zahlreiche Aufnahmen. Joachim Schäfer (Piccolotrompete) geboren in Dresden, studierte von 1990 bis 1994 in seiner Heimatstadt an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ und gilt als eine der hoffnungsvollsten Begabungen der jungen, nachdrängenden Trompeter-Generation. Die Kritik würdigt zuvörderst seine technische Souveränität sowie sein müheloses, stilsicheres und dynamisch sensibles Spiel, mit dem er auf der Piccolotrompete hohe Maßstäbe setzt.

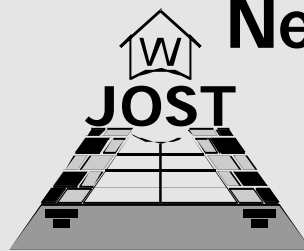
Bauunternehmen

Jost - Dobra

Bausanierung

Neubau

Ausbau



Dorfstraße 14 • 04924 Dobra
Tel.: 035341/ 29 48
e-mail: jost-bau-dobra@t-online.de

Tischlerei Jost GmbH & Co. KG

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rolläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz
Poststraße 12 - 13

Tel.: 045341/ 122 53
Fax: 035341/ 12250

Internetadresse
der Stadt Bad Liebenwerda:

www.badliebenwerda.de



Evangelische Kirche

Gottesdienste

- **02.09.07** 10:00 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresbeginn für Jung und Alt - mit Abendmahl
- **16.09.07** 10:00 Uhr Gottesdienst
- **23.09.07** 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Förster, Plessa)
- **30.09.07** 10:00 Uhr Gottesdienst

andere Gemeindeveranstaltungen

- **Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft**
bei Frau Bommel, Bahnhofstr. 7
Mo., 10.9./ 24.09.07 jeweils um 15.00 Uhr
- **Gebetskreis** (im Gemeindehaus, Südring 15)
Di, den 11.09.07 um 19:00 Uhr
- **Frauenhilfe** (Pfarrhaus, Markt 24)
Mi, den 05.09.07 um 15.00 Uhr
- **Bibelgesprächskreis** (Pfarrhaus, Markt 24)
Do, den 20.09.07 um 19.30 Uhr
- **Besuchsdienstkreis** (Ort nach Absprache)
Mo, den 03.09.07 um 15.00 Uhr
- **Frauen 50+** - Ausflug nach Wiederau und Drasdo
Mi, 05.09.07 - Treffpunkt: Parkplatz beim „Aldi“, Berliner Str.
um 18.00 Uhr
- **Kantorei** (Gemeindehaus) immer montags um 19.30 Uhr
- **Treff after eight** (bei Fam. Barth, Bormannstr. 28)
Di, den 11.09.07
- **Konzert für Trompete & Orgel**
Freitag, den 07.09.07 um 19:00 Uhr
J. Haydn: Paukenmesse, J. Brahms: 1. Sinfonie
(Abschlusskonzert der Sächsischen Chor- und Instrumentalwoche)
Ermäßigte Karten im Vorverkauf bei Haus des Gastes und CaféBeeG

Gemeindeveranstaltungen in den Dörfern:

- **Dobra:** Mittwoch, den 26.09.07 um 20.00 Uhr in der Kirche
Abendandacht mit Gesängen aus Taizè
- **Maasdorf:** Donnerstag, den 06.09.07 um 19.00 Uhr Gesprächskreis
im Natoureum
- **Zeischa/ Zoberdorf:** Mittwoch, den 19.09.07 um 19.30 Uhr Gesprächs-
kreis bei Voigt
- **Möglitz:** Sonntag, den 09.09.07 um 14.00 Uhr in der Kirche

Katholische Kirche

Für die Gottesdienste im September gilt zunächst diese vorläufige Regelung

Sonntag: 8.00 Uhr hl. Messe

Werktags: montags 18.00 Uhr Vespergebet und
Abendmesse

- dienstags + donnerstags: 7.30 Uhr hl. Messe im Altenpflegeheim St. Marien
- freitags: 9:00 Uhr hl. Messe in der Kirche

- Vorabendmesse im Gemeindeverbund: Samstag, 08.09. um 18.00 Uhr in der Kirche
- Treffen der Caritashelferinnen am Dienstag, 11.09.07 um 19.00 Uhr
- Gemeindeverbundratsitzung in Bad Liebenwerda am Samstag, 18.09.07 um 19.00 Uhr

Religionsunterrichtszeiten und Gemeindeveranstaltungen sowie weitere Zusammenkünfte bitte dem Schaukasten an der Kirche entnehmen!

Zeugen Jehovas

Die Bibel ist ein faszinierendes Buch göttlicher Prphetie. Lernen Sie den Wert dieses Buches als gast unserer biblischen Vorträge schätzen.

Der Vortrag am Sonntag, den 02.09. um 9:30 Uhr hat das Thema: Wie kannst du erfahren, was die Zukunft bringt? Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei.

Weitere biblische Vorträge immer am Sonntag um 9:30 Uhr im Königreichs-
saal Schilda.

- 09.09.07 Hegst du Groll, oder vergibst du?
- 16.09.07 Wahre Christenlassen Gottes Lehren anziehend wirken
- 23.09.07 Was Gottes Herrschaft für uns bewirken kann
- 30.09.07 Ist die Hölle wirklich ein Ort feuriger Qual?

Dorffest in Burxdorf, das kommt an - Spiel und Spaß für jedermann

Unter diesem Motto stand das diesjährige Dorffest vom 22.-24. Juni in Burxdorf. Los ging es am Freitag gegen 20 Uhr, nach einem kleinen Regenguss, mit einem musikalischen Fackelumzug unter Begleitung des Musikvereins Fichtenberg e.V. durch das festlich geschmückte Dorf. Im Anschluss daran folgte ein beschwingender Tanzabend. Am Samstag war uns Petrus mit angenehmeren Temperaturen hold gestimmt und der Tag hatte es mit seinem Programm in sich. Für die Kleinen gab es neben einer Hüpfburg und einer Kletterstange viel Spiel und Spaß rund um den Fest- und Spielplatz.



Bei der Playback-Show kam im Festzelt Stimmung auf.

Gegen 16.30 Uhr, nach dem gemütlichen Kaffeetrinken, hatten unsere Dorfkinder ihren großen Auftritt, im schon recht gut besuchten Festzelt, bei unserer Mini-Playback-Show. Ganz Deutschland sucht die Superstars, wir hatten sie alle, die Stars aus Rock, Pop, Volksmusik und Schlager. Bei Titeln von Nik P., Andrea Berg, Stefanie Hertel, Nicole, LaFee oder den Sieben Zwergen kam das Zelt ganz schnell in Schwung und der Ruf nach Zugaben blieb nicht aus. Zu erwähnen wäre, dass der jüngste Star noch nicht mal vier Jahre alt war. Nach einer Tombola, gab es gegen 20 Uhr im bis auf den letzten Sitz- und Stehplatz gefüllten Festzelt eine Märchenstunde der anderen Art. Da erweckte ein dritter, ungeliebter und verstoßener, bei keinem Menschen als Märchenerzähler bekannte Sohn aus dem Hause Grimm seine Märchenfiguren zu neuem wahren Leben, erzählte kleine lustige Anekdoten aus dem Märchenwald und die Geschichte vom Rotkäppchen wurde in „der einzig richtigen Version“ dargeboten. Bei diesem Angriff auf die Lachmuskeln blieb kaum ein Auge trocken. Unseren Akteuren sage ich an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank, denn monatelanges Proben, die richtige Besetzung der Rollen und die tollen Kostüme sowie das hervorragende Schauspielertalent eines jeden Einzelnen ließen diesen Programmpunkt einfach zu etwas ganz Besonderem werden. Gleich im Anschluss an dieses Schauspiel verzauberten orientalische Schönheiten wie aus tausend und einer Nacht das Festzelt. Katrin Fromm, die vor zwei Jahren bei unserem Dorffest ihr Debüt hatte, kam in diesem Jahr mit ihrer Gruppe, die den verheißungsvollen Namen „Die Klapperschlangen“ trägt und präsentierte Bauchtanz vom Feinsten. Dabei durften Scheich und Sultan nicht fehlen. Gegen 22 Uhr hatte die junge Liveband „Outlaw“ ihren Auftritt. Die drei jungen Männer gelten bei der Jugend und den jung Gebliebenen als Geheimtipp und unterhielten uns u. a. mit Songs von „Nirvana“, „Die Ärzte“ und „Keimzeit“. Der im Anschluss daran folgende Tanz für Alt und Jung dauerte noch weit bis nach Mitternacht und man hatte den Eindruck, dass dieses Dorf in nicht endender Partylaune war. Am Sonntag gab es beim zünftigen Frühstücken und Essen aus der Gulaschkanone ein Torwandschießen, bei dem sich die Familie Hönicke/Lehmann als echte Goalgetter entpuppten und alle Preise abräumten. Ein herzliches Dankeschön gilt all den fleißigen Helfern, die in die Organisation, Vorbereitung und Durchführung des Festes involviert waren und somit wesentlichen Anteil am Gelingen hatten, Danke sage ich auch der Fleischerei Kurt Gerber für die sehr gute gastronomische Versorgung während dieser drei Tage und herzlichen Dank auch all den Sponsoren und Spendern für ihre hilfreiche Unterstützung, denn ohne diese Hilfe ist so ein Fest gar nicht zu realisieren.

Cornelia Mattauch, Ortsbürgermeisterin

Impressum:

Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda • Der Bürgermeister, Markt 1
04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 55-4 20

E-mail: stadtverwaltung@badliebenwerda.de

Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.

Satz und Druck: Werbung & Druck Rosenhahn • Torgauer Str. 14
04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 04 46,

E-mail: stadtschreiber@badliebenwerda.de

Vertrieb: Regio-Print Vertrieb GmbH, Straße der Jugend, 03042 Cottbus

Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.



**Herzliche Glückwünsche
allen Jubilaren zum Geburtstag
im September 2007**

Bad Liebenwerda

Frau Hartleib Brigitte	am 04.09.	zum 75. Geburtstag
Herrn Harig Wolfgang	am 06.09.	zum 87. Geburtstag
Frau Peschke Johanna	am 06.09.	zum 92. Geburtstag
Frau Dietrich Ilse	am 08.09.	zum 87. Geburtstag
Herrn Hönicke Erich	am 08.09.	zum 78. Geburtstag
Herrn Schedler Günter	am 08.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Frenschock Christa	am 09.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Kratzer Margarethe	am 09.09.	zum 106. Geburtstag
Herrn Schmidt Hans	am 09.09.	zum 88. Geburtstag
Frau Bannert Gerda	am 10.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Truckenbrodt Marianne	am 11.09.	zum 72. Geburtstag
Herrn Kreutz Gerhard	am 12.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Otto Edith	am 12.09.	zum 95. Geburtstag
Frau Bruder Erna	am 13.09.	zum 92. Geburtstag
Herr Hanschmann Horst	am 13.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Schmalwasser Anneliese	am 13.09.	zum 76. Geburtstag
Frau Wendt Margot	am 14.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Berge Charlotte	am 15.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Fuhrmann Ursula	am 16.09.	zum 70. Geburtstag
Herrn Lehmann Herbert	am 16.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Polei Erika	am 17.09.	zum 79. Geburtstag
Frau Buchwald Käte	am 19.09.	zum 92. Geburtstag
Herrn Dörfer Siegfried	am 19.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Geisler Sonja	am 19.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Baurath Ursula	am 22.09.	zum 71. Geburtstag
Frau Falkmeier Eveline	am 22.09.	zum 79. Geburtstag
Frau Pohl Ingeburg	am 22.09.	zum 82. Geburtstag
Frau Ullrich Irmgard	am 23.09.	zum 82. Geburtstag
Herrn Wendt Lothar	am 23.09.	zum 70. Geburtstag
Herrn Eger Elfriede	am 24.09.	zum 88. Geburtstag
Herrn Pletzsch Herbert	am 24.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Schlappa Gertraude	am 24.09.	zum 87. Geburtstag
Frau Voogt Hildegard	am 24.09.	zum 88. Geburtstag
Herrn Knospe Erhard	am 25.09.	zum 81. Geburtstag
Frau Wendt Erna	am 25.09.	zum 71. Geburtstag
Frau Bachmann Edgar	am 26.09.	zum 71. Geburtstag
Herrn Hennig Walter	am 26.09.	zum 73. Geburtstag
Herrn Scholz Kurt	am 26.09.	zum 83. Geburtstag
Frau Schulze Dorothea	am 26.09.	zum 76. Geburtstag
Frau Zieke Elfriede	am 27.09.	zum 88. Geburtstag
Frau Heyde Ingeborg	am 29.09.	zum 81. Geburtstag
Frau Reinker Marianne	am 29.09.	zum 76. Geburtstag
Frau George Anneliese	am 30.09.	zum 88. Geburtstag
Herrn Müller Johannes	am 30.09.	zum 91. Geburtstag
Frau Sengewald Inge	am 30.09.	zum 76. Geburtstag

Langenrieth

Frau Felke Marianne	am 15.09.	zum 83. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Burxdorf

Frau Kuntzsch Erika	am 08.09.	zum 77. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Kosilenzien

Herrn Dietrich Herbert	am 07.09.	zum 78. Geburtstag
Frau Moschwitz Erna	am 07.09.	zum 81. Geburtstag
Frau Bartzsch Elfriede	am 18.09.	zum 89. Geburtstag
Frau Heide Elisabeth	am 21.09.	zum 78. Geburtstag
Herr Peschel Günter	am 29.09.	zum 83. Geburtstag

Kröbeln

Herr Wehle Charlotte	am 23.09.	zum 86. Geburtstag
Frau Schütz Erna	am 25.09.	zum 82. Geburtstag

Lausitz

Frau Radtke Ella	am 02.09.	zum 85. Geburtstag
Frau Daniel Herta	am 10.09.	zum 83. Geburtstag
Herrn Biernacki Albrecht	am 15.09.	zum 76. Geburtstag

Dobra

Frau Lahn Ingeburg	am 01.09.	zum 75. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

Oschätzchen

Herrn Stößer Erhard	am 23.09.	zum 83. Geburtstag
Herrn Dietrich Siegfried	am 27.09.	zum 72. Geburtstag

Theisa

Herrn Schurig Heinz	am 16.09.	zum 81. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Möglenz

Frau Jentzsch Klara	am 01.09.	zum 87. Geburtstag
Frau Schulze Magdalena	am 15.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Stößer Gisela	am 16.09.	zum 71. Geburtstag
Frau Schirrmeister Erna	am 29.09.	zum 84. Geburtstag

Neuburxdorf

Herrn Rübiger Herbert	am 22.09.	zum 83. Geburtstag
Herrn Röck Hans	am 25.09.	zum 73. Geburtstag

Prieschka

Frau Lehmann Anneliese	am 08.09.	zum 79. Geburtstag
Herrn Kloppe Werner	am 14.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Köhler Elfriede	am 19.09.	zum 82. Geburtstag

Thalberg

Frau Köckritz Helga	am 02.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Schlinke Gerda	am 16.09.	zum 76. Geburtstag
Frau Schneider Irene	am 20.09.	zum 74. Geburtstag

Zeischa

Frau Taugnitz Ilse	am 24.09.	zum 83. Geburtstag
Herrn Ludwig Siegfried	am 28.09.	zum 72. Geburtstag

Zobersdorf

Herrn Lehmann Dieter	am 02.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Heide Margit	am 07.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Himmelbach Irmgard	am 08.09.	zum 78. Geburtstag
Herrn Richter Herbert	am 24.09.	zum 84. Geburtstag
Frau Petzoldt Edeltraud	am 30.09.	zum 72. Geburtstag

Verkehrsteilnehmerschulung

03.09.	19.30 Uhr	Lausitz	Gaststätte Seiler
04.09.	19.30 Uhr	Möglenz	Gaststätte Schirrmeister
05.09.	19.30 Uhr	Beiersdorf	Getränkeshop Richter
05.09.	19.30 Uhr	Reichenhain	Gaststätte „Zum Eichhörnchen“
06.09.	19.30 Uhr	Bad Liebenwerda	Gaststätte Moorschänke
07.09.	19.30 Uhr	Zinsdorf	Gemeindeschulungsraum
10.09.	19.30 Uhr	Marxdorf	Gemeindeschulungsraum
11.09.	19.30 Uhr	Altenau	Gemeindeschulungsraum
12.09.	19.30 Uhr	Prestewitz	Gaststätte „Zum frischen Glase“
13.09.	19.30 Uhr	Haida	Pension Geißler
14.09.	19.30 Uhr	Neuburxdorf	Röcks Biergarten
17.09.	19.30 Uhr	Stolzenhain	Röderschänke
18.09.	19.30 Uhr	Saxdorf	Gemeindeschulungsraum
19.09.	19.00 Uhr	Hohenleipisch	Gaststätte „Zum goldenen Löwen“
19.09.	19.30 Uhr	Brottwitz	Gaststätte Weidner
20.09.	19.00 Uhr	Schilda	Gemeindeschulungsraum
21.09.	19.00 Uhr	Mühlberg	Sportlerheim
24.09.	19.30 Uhr	Zeischa	Gaststätte „Elstertal“
28.09.	19.30 Uhr	Wahrenbrück	Ratskeller

Blutspenden:

- **30.08.07 Elsterwerda** Oberschule 15.00 - 19.00 Uhr
- **05.09.07 Elsterwerda** Krankenhaus 12.00 - 15.00 Uhr
- **10.09.07 Hirschfeld** Grundschule 15.30 - 18.30 Uhr
- **12.09.07 Plessa** Oberschule 14.00 - 19.00 Uhr
- **24.09.07 Mühlberg** Grundschule 15.00 - 18.30 Uhr



Der Bücherbus kommt...

<u>Dienstag, den 04.09./ 25.09.07</u>	<u>Montag, den 10.09./ 01.10.07</u>
• Thalberg 15.45 - 16.15 Uhr	• Zobersdorf/Schule 14.10 - 14.40 Uhr
• Theisa 16.30 - 17.00 Uhr	• Zeischa 14.45 - 15.05 Uhr
• Maasdorf 17.15 - 17.35 Uhr	• Prieschka 15.20 - 15.45 Uhr
<u>Donnerstag, den 06.09./ 27.09.07</u>	• Oschätzchen 16.00 - 16.30 Uhr
• Lausitz 14.30 - 15.00 Uhr	• Kröbeln 16.45 - 17.30 Uhr
• Möglenz 15.15 - 15.45 Uhr	• Dobra 17.50 - 18.10 Uhr
• Neuburxdorf 16.00 - 16.30 Uhr	
• Kosilenzien 16.45 - 17.15 Uhr	<u>Dienstag, den 11.09./ 02.10.07</u>
• Langenrieth 17.30 - 17.50 Uhr	• Burxdorf 17.30 - 18.00 Uhr

2-Raum Wohnung in Bad Liebenwerda zu vermieten

saniert, Erdgeschoss, 55 m² Wohnfläche, Gasheizung
Nähe Stadtkern, mit Keller, Vermietung ab sofort möglich.
Tel.: 035341/ 10471 • ab 18.00 Uhr 035341/ 30479